

# promovierter Biologe

**Beitrag von „Severus“ vom 20. Januar 2011 17:57**

Hallo,

mein Name ist Sören und ich hätte Fragen zum Thema Seiteneinstieg ins Lehramt.

Ich habe in Kiel Biologie auf Diplom studiert und promoviere derzeit ebenfalls in Kiel. Mittlerweile sehe ich für mich trotz hervorragender Noten in der Wissenschaft keine Alternative mehr. Lebenspläne ändern sich nunmal. Biologie ist ein Berufsfeld für Weltenbummler und Risikoliebhaber, Familienplanung passt dort nicht rein.

Da ich ja auch eine Lehrverpflichtung habe und in unserer Arbeitsgruppe auch oft Praktikanten betreue merke ich zunehmend, dass es mir gefällt, Wissen zu vermitteln.

Ich spiele also mit dem Gedanken, nach der Promotion ins Lehramt wechseln zu wollen. Ich bin dann mit 28 Jahren für meinen Ausbildungsweg noch "relativ jung"

Nun bieten sich ja meines Wissens zwei Alternativen an:

1) Quereinstieg ins Lehramt mit Biologie/Chemie. Hier im Norden wirds wohl nichts, aber in Süddeutschland werden ja , glaube ich, Naturwissenschaftler gesucht.

2) ich studiere nochmal Chemie als zweites Fach und werde regulär Lehrer.

Zur zweiten Möglichkeit hätte ich nun die Frage, ob ein Diplom bzw. Doktor in Biologie komplett als erstes Fach anerkannt wird und ich "nur" noch das zweite Fach und die [Pädagogik](#) nachstudieren müsste.

Und inwieweit hat sich ein solcher Wechsel durch die Umstellung auf Bachelor/Master verkompliziert?

Viele Grüße,

Sören

---

**Beitrag von „JamesRoss“ vom 20. Januar 2011 22:00**

Hallo Sören,

habe genau das gleiche Problem gehabt. Leider konnte ich meine Promotion in Bio nicht ganz beenden und bin nebenbei noch am Zusammenschreiben. Sah aber aus den gleichen Gründen keine Zukunft in der Wissenschaft.

Somit wählte ich den Weg des Seiteneinstieges, welcher auch schon immer mein Plan B war und mich gereizt hat.

Ich machte die Erfahrung, dass ich in den südlicheren Gegenden, aus denen ich komme (Rheinland-Pfalz) schlechte bis sehr schlechte Erfahrungen gemacht habe. Zentrales Bewerbungsverfahren mit äußerst undurchsichtigen Regularien und hohen Hürden für Biologen.

Hatte in Rheinland-Pfalz, Saarland und Hessen keine Chance. War aber über das Verfahren und die Freundlichkeit sowie Interesse in NRW positiv überrascht. Bei ca. 16 Bewerbungen konnte ich leider aber auch nur 2 Bewerbungsgespräche aufweisen. Wobei das erste aber direkt eine Zusage war und ich mich jetzt seit einem 1/2 Jahr ein OBASler schimpfen darf.

Im Seminar sind wir schon drei Biologen mit der Kombi Bio/Ch und ich weiß, dass diese Fächer eigentlich immer noch zu den Mangelfächern zählen.

Mein privater Tipp, versuche es über all und das möglichst schnell, so lange diese Möglichkeiten für Nichtlehrämter noch ausgeschrieben werden. Mittelfristig wird es nämlich eng für uns. Lass dich erstmal nicht abschrecken hau deine Bewerbungen in jeden gewünschten Bundesland raus.

Wenn du noch etwas wissen willst schreibe mir einfach eine PN.

Gruß

James Ross

---

## Beitrag von „step“ vom 21. Januar 2011 16:18

Zitat

*Original von JamesRoss*

... War aber über das Verfahren und die Freundlichkeit sowie Interesse in NRW positiv überrascht. Bei ca. 16 Bewerbungen konnte ich leider aber auch nur 2 Bewerbungsgespräche aufweisen.

Mein privater Tipp, versuche es über all und das möglichst schnell, so lange diese Möglichkeiten für Nichtlehrämter noch ausgeschrieben werden. Mittelfristig wird es nämlich eng für uns.

Hallo Sören,

ich beziehe mich jetzt mal nur auf NRW ... Sek II ... und die Aussagen von JamesRoss oben.

Ich habe es mit der Kombination Physik/Mathe genau so erlebt ... insgesamt über mehrere Monate verteilt rund 20 Bewerbungen verschickt. Insgesamt 7 AG ... bis auf 2 Ausnahmen waren die Schulen auch tatsächlich interessiert (einmal kannte die AK meine Bewerbung gar nicht, einmal setzte die AK Qualifikationen voraus, die ich gar nicht hatte) ... und heraus kamen 4 Angebote.

Mein Tipp daher: Häufig bewerben - auch dann, wenn es lt. LOIS schon mehr als 4 Regelbewerber gibt. Man weiss nie ... man muss halt zur richtigen Zeit am richtigen Ort sein. Und wenn ein SL wirklich interessiert ist, dann kommt der auch gerne schon mal vorher auf dich zu - gerade, wenn die Ausschreibung nicht in in der Hauptverfahrenszeit liegt. Es bewerben sich (lt. Aussage mehrerer SL) wohl teilweise auch sehr viele SE, aber viele Bewerbungen kommen für die SL wohl auch gar nicht infrage. Und die schulscharfen Ausschreibungen in NRW haben ganz klar den Vorteil, dass das mehr eine persönliche Angelegenheit zwischen SL, AK und SE ist. Ohne jetzt die BR zu vergessen 😊 .

Zum Tipp von James Ross: Ja, zurzeit sieht der Markt für SE noch ganz gut aus ... auch wenn der Lehrermangel in der Sek II den Zahlen nach größtenteils Geschichte ist ... für Bewerber mit Mangelfächern sieht es sogar noch sehr gut aus ... aber das wird sich bald rapide ändern, spätestens wenn die 13. Klasse wegfällt (2013) ... und da wird es dann auch vorübergehend für die SE in Mangelfächern schwierig.

Einzige derzeit absehbare Ausnahme scheint da wohl - nach Aussage zweier Seminarvertreter in der letzten Woche - die Physik zu sein. Da ist schon die Anzahl der jetzt im Seminar in der Ausbildung befindlichen zukünftigen Lehrer so gering, dass nicht mal mehr in der für das Seminar eigentlich vorgesehenen Weise gearbeitet werden kann ... also z.B. Gruppenarbeit ... mit 3 Mann im Raum ... wobei einer davon schon der Fachleiter selbst ist ... und das soll kein Einzelfall eines Seminars sein.

Viel Erfolg!

Gruß,  
step

---

**Beitrag von „Dalyna“ vom 22. Januar 2011 09:45**

Chemie ist sicherlich immer gerne gesehen.

Es könnte allerdings sein, dass eine Anerkennung mit Bio schwierig ist, da ich aus meinen Erfahrungen in Bawü und RLP Biologie nun nicht gerade als Mangelfach sehen würde.

---

### **Beitrag von „thunderdan“ vom 22. Januar 2011 12:02**

Ich bin auch promovierter Biologe und seit dem Sommer OBASler. Habe relativ problemlos eine Stelle bekommen. Das Zweitfach Chemie hat bestimmt geholfen, aber auch Biologie-Lehrer sind in NRW (noch) gesucht.

Also, zumindest in NRW ist momentan ein idealer Zeitpunkt für den Seiteneinstieg (in einem Jahr kann das schon wieder ganz anders aussehen).

---

### **Beitrag von „Severus“ vom 22. Januar 2011 18:43**

Danke euch für die Meldungen. Es ist alles nicht so einfach. Erstmal möchte ich meine Doktorarbeit erstmal zu Ende bringen, und zudem ist es ja auch nicht ganz einfach, sich selbst sein persönliches "Scheitern" auf dem ersten Berufsweg einzugestehen.